

Deutscher Bundestag
Parlamentarischer Beirat
f. nachhaltige Entwicklung

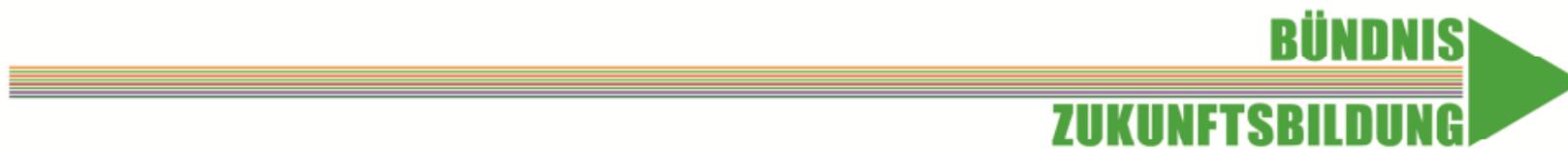
Ausschussdrucksache

18(23)71-3

15. März 2016



GREENPEACE

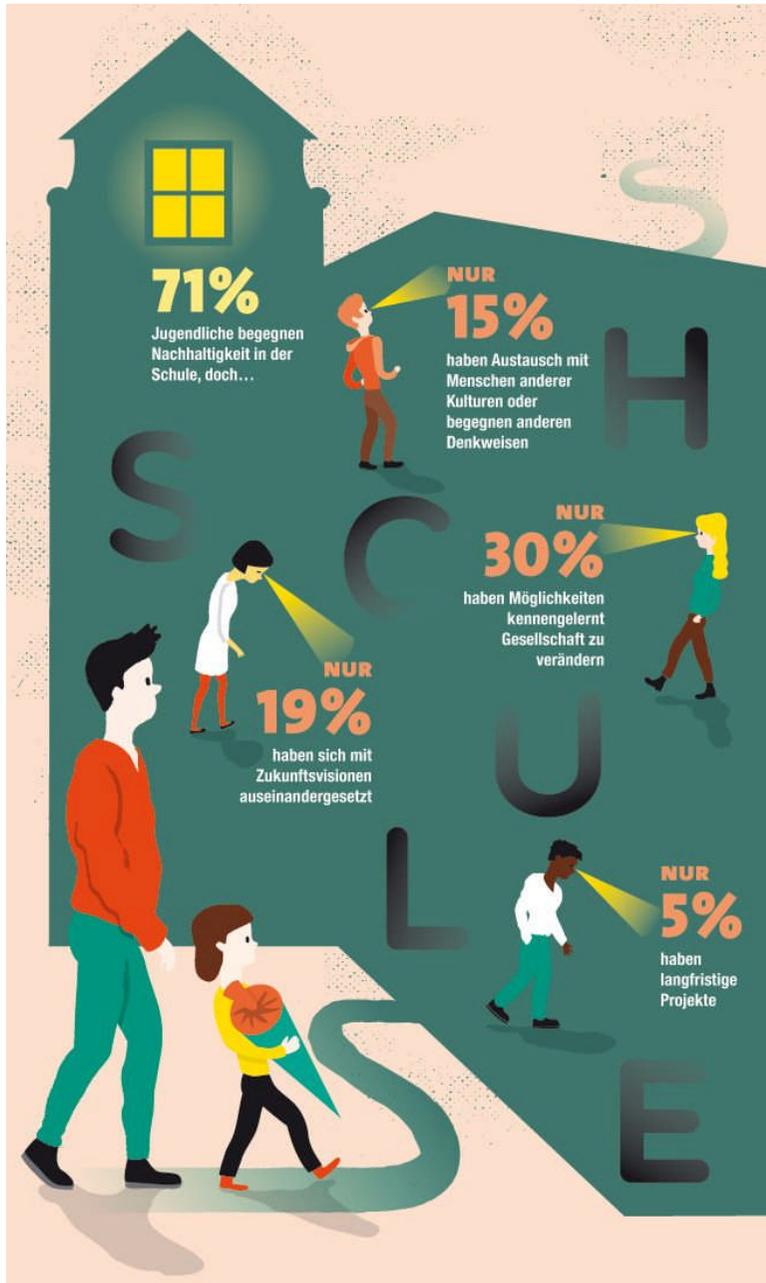


Greenpeace Nachhaltigkeitsbarometer

71 Prozent der Schülerinnen und Schüler begegnen Nachhaltigkeit in der Schule, doch ...

- nur 30% Möglichkeiten kennengelernt haben, Gesellschaft zu verändern,
- nur 19% haben sich mit Zukunftsvisionen auseinandergesetzt,
- nur 15% haben Austausch mit Menschen anderer Kulturen oder begegnen anderen Denkweisen,
- nur 5% haben langfristige Projekte.

Quelle: Greenpeace Nachhaltigkeitsbarometer 2015 – Nachhaltigkeit bewegt die Jugend (Michelsen et al, 2016)





Die Kernziele des Bündnis ZukunftsBildung:

- Die strukturelle Verankerung einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im gesamten Bildungssystem.
- Die systematische Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und allen Lernenden in Bildungsfragen.
- Eine gute Bildung für alle und ein ganzheitliches Bildungsverständnis, das sowohl formale und non-formale sowie informelle Bildungswege und Lernorte umfasst.
- Verknüpfung politischer Prozesse.
- Finanzierung von BNE Strukturen / Einrichtung eines Zukunftsfonds.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2016 verankern

1. Verankerung von BNE in den Lehr- und Bildungsplänen, Curricula, Leitbildern sowie Prüfungsordnungen aller Bildungseinrichtungen. Beispiele sind die Förderung der Kernkompetenzen für nachhaltige Entwicklung und Auseinandersetzung mit komplexen Zusammenhängen. Es gilt Handlungsoptionen im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung zu eröffnen und alle Lernenden zu ermächtigen, sich selbst und ihre Gesellschaft verändern zu können.
2. Nachhaltige Gestaltung der Bildungseinrichtungen (Kindertagesstätten, Schulen, Berufsschulen, Hochschulen usw.), die nachhaltige Entwicklung für Lernende im Sinne des „whole institution approach“ konkret erfahrbar macht und umsetzt.
3. BNE in Aus-, Weiter- und Fortbildungsangeboten für Lehrende und Forschende verankern und stärken, v.a. für LehrerInnen, Hochschulkräfte, pädagogische Fachkräfte, Verwaltung. Die Fortbildungsmöglichkeiten müssen die Grundprinzipien nachhaltiger Entwicklung widerspiegeln und sich in allen Disziplinen wie auch in außerschulischen Kooperationen wiederfinden.
4. BNE in der Hochschulbildung als integraler Bestandteil aller Studiengänge verankern.
5. Prozessbegleitung in allen Bildungseinrichtungen zur Etablierung von BNE in der Praxis sicherstellen, z.B. durch entsprechende Schulbegleitung.

Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie 2016 verankern

6. Schulische und außerschulische BNE-Angebote, insbesondere von außerschulischen Partnern, stärken und finanziell fördern.
7. Kinder und Jugendliche als Akteure des Wandels stärken: durch spezifische Bildungsangebote, durch die gemeinsame Entwicklung von Handlungsoptionen und Umsetzungsplänen sowie durch Einbezug Jugendlicher in Gesetzgebungsverfahren (s. Jugend-Check, Koalitionsvertrag, S.101).
8. BNE dort verstärkt fördern, wo Nachhaltigkeitspraxis und -prozesse bereits stattfinden (z.B. konkrete Pilotprojekte und Strukturen; Projekte in Nachhaltigkeitsstrategien oder Klimaschutzplänen des Bundes und der Länder; An- und Verknüpfungspunkte des FONAProzesses, MINT-Bereichs sowie Prozessen und Strukturen in Berufsbildung, außerschulischem Engagement, ehrenamtliches Engagement an Kita und Schule usw. mit BNE).
9. Internationale Kooperationen zu BNE initiieren und fördern.

Die Nachhaltigkeitsstrategie muss folgende BNE-Bezüge bestehender Prozesse berücksichtigen:

- Das UNESCO-Weltaktionsprogramm BNE fordert, dass Lernende dazu befähigt (empowered) werden, sich selbst und die Gesellschaft, in der sie leben, zu transformieren (siehe UNESCO Aichi-Nagoya Erklärung 2014 und UNESCO Roadmap). Die Nationale Plattform BNE unter Federführung des BMBF erstellt hierzu einen nationalen Aktionsplan.
- Sustainable Development Goals (SDG), Nachhaltigkeitsziel 4:
"Inklusive, gleichberechtigte und hochwertige Bildung gewährleisten und Möglichkeiten lebenslangen Lernens für alle fördern"
- insbesondere Ziel 4.7:
"Bis 2030 sicherstellen, dass alle Lernenden die notwendigen Kenntnisse und Qualifikationen zur Förderung nachhaltiger Entwicklung erwerben, unter anderem durch Bildung für nachhaltige Entwicklung und nachhaltige Lebensweisen, Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, eine Kultur des Friedens und der Gewaltlosigkeit, Weltbürgerschaft und die Wertschätzung kultureller Vielfalt und des Beitrags der Kultur zu nachhaltiger Entwicklung"
- Rat für Nachhaltige Entwicklung 2013, Empfehlung des "Second Review by a Group of International Peers, commissioned by the German Federal Chancellery", einen eigenständigen Indikator für BNE einzuführen (S. 41):
"We further recommend considering a NSDS [German National Sustainable Development Strategy] indicator related specifically to the state of the art in education for sustainable development".

Geeignete Indikatoren und Umsetzungsstrategien für BNE-Ziele in der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie sind in einem Beteiligungsprozess gemeinsam mit der Zivilgesellschaft, insbesondere der Jugend, zu entwickeln.

Die Kernziele des Bündnis Zukunftsbildung:

- Die strukturelle Verankerung einer Bildung für eine nachhaltige Entwicklung im gesamten Bildungssystem.
- Die systematische Beteiligung von Kindern, Jugendlichen und allen Lernenden in Bildungsfragen.
- Eine gute Bildung für alle und ein ganzheitliches Bildungsverständnis, das sowohl formale und non-formale sowie informelle Bildungswege und Lernorte umfasst.
- Verknüpfung politischer Prozesse.
- Finanzierung von BNE Strukturen / Einrichtung eines Zukunftsfonds.